

1. Der stello. Vorsitzende begrüßt die Erschienenen, insbesondere die von auswärts Zugereisten, unter ihnen insbesondere Hrn. v. Frauent, der, von der Bayerischen Akademie der Wissenschaften zum stellf. Folge des Hrn. v. Kiegl gewählt, erstmals an den Sitzungen der Zentraldirektion teilnimmt. Gemäß dem Vorschlag des stv. Vorsitzenden wird die erste Sitzung heute am Vor- und Nachmittag, die zweite Sitzung morgen Sonntag, beginnend 10 Uhr, in den Räumen des Historischen Seminars am Schinkelplatz abgehalten.

2. Der stv. Vorsitzende gedenkt der allgemeinen Verhältnisse, wie sie sich seit der vorigen Plenarversammlung (26./27. Sept. 1918) gestaltet haben. Der tiefe Schmerz unseres Volkes und Landes hat uns genötigt, von der geplanten beschleunigten Jahrhundertfeier der Mon. Germ. abgesehen (Sitzung des ständigen Ausschusses vom 20. Jan. 1919, Protokoll S. 3). Nur hier im engsten Kreise gedenken wir der Männer, die vor 100 Jahren die Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde gegründet, und der grossen Gelehrten, die am Festsitzen der Mon. gearbeitet haben. Wir gedenken ferner der Mitarbeiter, die im Weltkriege nützlich kämpft haben und teils zum Tode, teils gefallen sind. In der Heimat am 9. März 1919 ist Krankheit gestorben ist am 9. März 1919 der Mitarbeiter Dr. Hans Brückmann, der sich nicht nur als trefflich geschulter Mitarbeiter an der Abteilung Tag, sondern auch als Kenner der Bibliothekswesen und seiner Technik um die Bibliotheken der Mon. verdient gemacht hat; er hat die Prävengbibliothek eingerichtet und

443
Katalogisierung der Monummenta-Bibliothek und der Franke-Bibliothek in die Lage gestellt. Die Anwesenden erheben sich zum Zeichen der Trauer von den Sitzen.

3. Anträge auf Zuwahl von neuen Mitgliedern der Zentraldirektion werden nicht gestellt.

4. Im Laufe des Geschäftsjahrs 1918 sind wegen Papiermangels keine Publikationen der Mon. erschienen. Mit dem Satz fortgesetzter Manuskripte, z. B. Althelm nebst Glossar (Arch. antiq. XV), konnte wegen Fortschritts der Fortsetzung nicht begonnen werden. Zum Beispiel konnte der fortgesetzte Satz von Althelm nebst Glossar (Arch. antiq. XV) nicht ins Licht gedruckt werden.

Im Drucke befinden sich:

Auctores antiquissimi, tom. XV partis alterius fast. alter;

Scriptores rerum Merov. VII;

Scriptores rerum Germanicarum:

Cosmas Pragensis Chronica Bohemorum;
Vita Meinwerri episcopi Paderbornensis;

Lex Baiuvariorum;

Constituta II Supplementum (Libri Carolini);

Constitutiones VIII pars 1 fast. 2;

Epistolae selectae, tom. II: Gregorii papae
VII. Registrum;

Neurologia IV;

Neues Archiv Bd. 41 Heft 3, das unmittelbar vor dem Erscheinen steht.

5. Der stv. Vorsitzende berichtet über die Gründe, aus denen die Plenarversammlung anderseits nicht im April abgehalten, andererseits nicht bis zum Herbst verschoben wurde (Sitzung des ständigen Ausschusses vom 12. Mai 1919, Protokoll S. 1.9). Der Ausschuss hat am 12. Mai 1919 die Rechnung